Hygieneplan der Carl-Anton-Henschel-Schule für den Schulhund Lotte

**1. Einleitung**

Der Schulhund Lotte wird zur tiergestützten Pädagogik an der Carl-Anton-Henschel-Schule eingesetzt, um die Arbeit der Lehrer u. a. in den Bereichen Emotionalität und Sozialverhalten, Lern- und Arbeitsverhalten, Sprache und Kommunikation zu unterstützen. Der Hygieneplan hat das Ziel, eine mögliche Infektionsübertragung vom Hund auf den Menschen und umgekehrt zu minimieren!

**2. Ansprechpartner**

Martina Bleckmann, Carl-Anton-Henschel-Schule, Holländische Str. 131, 34127 Kassel, Telefon: 0561 897085

**3. Rechtsgrundlagen**

§36 Infektionsschutzgesetz

BGV C8 (UVV Gesundheitsdienst)

**4. Dokumentation zum Tier**

Der Schulhund Lotte wurde u. a. auch danach ausgesucht, dass Verletzungen der Schüler weitgehend auszuschließen sind. Er besitzt einen sehr gute Grundgehorsam, ist ruhig und aggressionslos und zieht sich in Bedrängnis zurück.

Eignung:

Frau Bleckmann absolviert mit ihrem Hund eine berufsbegleitende Fortbildung zur „hundegestützten Pädagogik“ bei ColeCanido. Die Eignungsbestätigung für den Einsatz des Schulhundes Lotte liegt vor. Zudem qualifiziert sie sich regelmäßig u.a. durch den Besuch einer Hundeschule weiter.

Alle Schüler werden immer wieder darin trainiert, adäquat auf den Hund zuzugehen und seine Körpersprache richtig zu deuten!

Folgende Unterlagen vom Schulhund sind stets einzusehen:

- Tierärztliches [Gesundheitsattest](http://schulhundweb.de/wiki/index.php/Gesundheitsattest)

- Kopie des Impfausweises

- Protokoll über die Gesundheitsprophylaxe

- Versicherungsnachweis

**5. Zugangsbeschränkung**

Der Hund erhält keinen Zugang zur Schulküche. Der Kontakt mit Schülern und Lehrkräften mit bekannter Hundeallergie wird vermieden.

**6. Anforderungen an die Tierpflege / Tierschutzbestimmungen**

Der Hund ist privat in die Familie von Frau Bleckmann integriert. Er lebt dort im Haus und nicht im Zwinger und wird artgerecht und liebevoll versorgt.

**7. Reinigung und Desinfektion**

Die Anwesenheit des Hundes führt zu keiner Änderung des üblichen Reinigungs- und Desinfektionszyklus. Es ist aber verstärkt darauf zu achten, dass die Hände regelmäßig vor der Einnahme von Nahrung gründlich mit Reinigungsmitteln gesäubert werden.

Zusammenfassung

1. Einmal jährlich wird der Hund dem zuständigen Veterinär vorgestellt, der ein Gesundheitszeugnis ausstellt.
2. Der Hund wird regelmäßig gegen Tollwut geimpft.
3. Der Hund ist frei von Würmern, was durch ein regelmäßiges Entwurmungsprotokoll sichergestellt wird.
4. Der Hund wird mit geeigneten Mitteln vorbeugend gegen Ektoparasiten (Flöhe, Zecken, Läuse und Milben) behandelt (z.B. Ex-Spot, Frontline, anibio)
5. Das verwendete Futter in der Schule ist Fertigfutter, um eine Salmonellenübertragung auszuschließen (kein Frischfleisch/BARF)
6. Der Hund erhält keinen Zugang zur Küche, in der Speisen zubereitet werden
7. Nach dem Kontakt mit dem Hund werden die Hände gewaschen, im Klassenzimmer ist ein Waschbecken mit Flüssigseife vorhanden
8. Ein Desinfektionsmittel ist vorhanden.
9. Hundespielzeug wird in einem eigenen Karton in einem separaten Schrank / Regal untergebracht
10. Hundedecke und Wassernapf werden regelmäßig gereinigt
11. Die Kopie des Impfnachweises und die Gesundheitsatteste sind jederzeit einsehbar.